

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0878/17 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	10.11.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	28.11.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Erschließung eines Gewerbegebietes im Zuge des Ausbaus der Autobahnausfahrt BAB A9 Ingolstadt Süd
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung für die Kanalerschließung des im Zuge des Ausbaus der Autobahnzufahrt BAB A 9 Ingolstadt Süd geplanten Gewerbegebietes mit einem Gesamtkostenbudget von TEUR 1.050 wird erteilt.

Der Vorstand wird ermächtigt, den Bauauftrag für die Kanalerschließung BAB A9 Ingolstadt Süd zu vergeben, sofern der wirtschaftlichste Angebotspreis die berechneten Baukosten (880.000 € brutto) nicht um mehr als 10% übersteigt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.050.000 € brutto	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 1.050.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Die Stadt Ingolstadt plant im Jahr 2018 den Umbau der Autobahnausfahrt Ingolstadt Süd auf der Ostseite der BAB A9. Die zugehörige Bauleitplanung, Bebauungsplan Nr. 177 S der Stadt Ingolstadt sieht in diesem Bereich auch die Erschließung von Gewerbegrundstücken vor.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe werden als Maßnahmenträger die Erstellung der Kanalisation in diesem Bereich umsetzen.

Die Planung beinhaltet die Erschließung der geplanten Flächen im Freispiegelsystem, den Bau eines Abwasserpumpwerkes sowie den Anschluss an den Kanalbestand am Schütterlettenweg mittels Abwasserdruckleitung.

Im Rahmen der Planung wurden auch potentielle Erweiterungsflächen in Richtung Osten bei der Dimensionierung der Entwässerungsanlagen beachtet.

Für die Baumaßnahme liegt eine Kostenberechnung in Höhe von 1.050.000 € brutto vor. Die Umsetzung ist ab Mai 2018 geplant.